

Das Schwert und die Rose

Von TonyRogers

ohne Titel

"Bis Morgen Riku!" "Ja bis Morgen!" // Mein Name ist Riku Takeda, ich bin 16 Jahre alt und gehe auf die Tohata Oberstufe in Tokio. Ich bin ein Träumer und hätte nie gedacht das ein Traum war werden könnte, das ist meine Geschichte von mir und jemanden der mir mehr bedeutet als ich dachte...// "Hallo bin wieder da" "Ah Riku, gut das du da bist ich hab grad Essen gemacht." sagte seine Mutter aus der Küche "Danke. Ich muss nachher wieder los, Arbeiten." "Ist gut." Nach dem essen ging Riku zur Arbeit, er Arbeitet in einem Krankenhaus und hilft den Ärzten bei den Verletzten. Er kennt sich gut mit schnitt Verletzungen aus. Er arbeitet bis spät in die Nacht. Er geht immer 20.00 Uhr nach Hause.

Zu Hause war die Mutter schon im Bett, sein Vater ist schon gestorben als er 3 war, seit dem kümmert er sich um seine Mutter. Er ging zu Bett konnte aber nicht schlafen. Er las noch ein Buch. / Der Einsame Ritter und die zerbrechliche Rose / dass ist ein sehr interessantes Buch , es geht m einen Ritter der einen Jungen beschützt, warum weiß er noch nicht. Auf einmal Blitzte es auf. Riku schaute aus seinem Fenster. Eine Sternschnuppe flog vom Himmel auf die Erde. Er sah dass sie in den nah gelegenen Park landete und stürmte raus. Es war 23.45 Uhr. Er rannte zum Park ohne einmal anzuhalten. Als er da war sah er nichts dass wie eine Sternschnuppe ausgesehen hätte. Um genau zu sein war da gar nichts. Er schaute sich um, es war einfach nichts zu sehen. Er ging langsam nach Hause, auf dem Weg hörte er etwas, es hörte sich an wie ein Stöhnen. Er wurde rot und dachte es wären Leute die sich vergnügen. Er ging etwas schneller. Dann sah er wie vor ihm im Dunklen jemand war. Er sah ziemlich groß aus. Er ging ein paar schritte zurück um sich zu verstecken, aber der andere bemerkte es und ging auf ihn zu. Er drehte sich um und ging schnell weg. Er hörte wie der große ihm folgte und ging noch schneller, er rannte fast. Als er an einem Fluss war blieb er stehen und drehte sich zu dem Riesen um. Er konnte jetzt das Gesicht sehen. Es war das eines Mannes aber mit vielen Narben überseht. Er hatte eine Schwarze Rüstung an und hatte in der rechten Hand einen Morgenstern den er ungeduldig schwang."W... wer s... sind sie?" fragte er mit zitternder Stimme. Der Mann antwortete nicht sondern packte ihn am Kracken seines T-Shirts und zerriss es. Er stand mit freiem Oberkörper vor dem Mann und dachte er wollte ihn... Der Mann sah ihn an. Riku ging einen Schritt zurück und fiel in den Fluss. Noch ehe er sich versah war im Fluss und wurde mitgerissen, er fand an einem Ast halt und zog sich raus. Draußen musste er erst mal Luft holen, danach schaute er sich nach dem Mann um, er war nirgends zu sehen. Er ging zur Brücke. // Mist ich bin total durchnässt, wenn der Kerl nicht gewesen wehr ... Warum hat er mein T-Shirt zerrissen? Und was das für eine Sternschnuppe?// fragen über fragen. Er ging über die Brücke und stieß mit etwas

zusammen. Er hob den Kopf und sah wieder den Mann vor sich, er hatte sich anscheinend Verstärkung geholt, denn hinter ihm waren Männer mit derselben Rüstung. Er drehte sich um und sah das am anderen ende der Brücke auch Männer waren."Was wollt ihr von mir?" schrie er fast."Wir wollen das du mit uns kommst!" sagte der Mann mit den Narben im Gesicht."Wieso?" Du hast etwas das unseren König interessiert!" "Was reden sie da? Hier gibt es keinen König! Und was sollte ich schon haben, ich ein einfacher Schuljunge!" "Dieses Mal an deinem Oberkörper!" sagte der Mann "Was? Das ist ein einfaches Muttermal mehr nicht und jetzt lassen sie mich in Ruhe mit ihrem Geschwätz!" sagte Riku der etwas wütend ist. Der Mann wurde auch wütend und packte Riku am Arm und zog ihn mit sich."Lassen sie mich in Ruhe ich rufe die Polizei!" er zog und zerrte um sich frei zu bekommen doch es klappte nicht der Mann war einfach zu stark. Er gab auf und lief mit. Er wartete bis er sein griff lockerte um dann wegzulaufen. Doch er lockerte seinen griff nicht und zerrte ihn mit sich, dann blieb er stehen "Seht nach ob er hier ist!" sagte er zu seinen Männern. Ein paar verließen die Truppe und gingen voraus. Nach ein Paar Minuten kamen sie wider. "Gut, wir machen rast!" sagte er und Band Riku an einem Baum."Lassen sie mich gehen ich muss nach Hause!" "Vergiss es kleiner!" sagte er und ging zu den anderen an ein Lagerfeuer. Sie waren noch immer im Park. Sie schlugen die Zelte auf. // Es ist bestimmt schon 24.15 Uhr. Ich muss hier weg. Die haben sie doch nicht mehr alle, wieso tragen sie Rüstungen wir sind doch nicht im Mittelalter! Die spinnen!// Er versuchte sich von den Fesseln zu befreien schaffte es aber nicht. Als sie schlafen gingen versuchte er es noch einmal aber ohne erfolg."Ich will doch nur nach Hause, währ ich doch nur nicht in den Park gegangen nur wegen der Sternschnuppe." Flüsterte er Traurig. Auf einmal wurde ihm von hinten der Mund zugehalten. Er erschrak sich und fing gleich an zu schreien was aber von der Hand gedämpft wurde."Sei leise oder willst du sie wecken?!" sagte eine Stimme hinter ihm. Er beruhigte sich und die Stimme machte ihn vom Baum los. Er ging in den Wald rein und rannte weg einfach nur weg. Als er nicht mehr konnte blieb er stehen und rang nach Luft. Dann drehte er sich zu seinem Retter um ihm zu danken."D...danke." Sagte er schwer atmend aber der Retter blieb stumm. Riku konnte ihn kaum im Dunklen erkennen."Wer sind sie?" fragte er "Ich heiße Shiek." Sagte er."Ich bin Riku. Was waren das für Männer?" fragte er "Das waren die Soldaten des Königs!" "Was sie auch noch? Na toll ich gehe auf Wiedersehen!" sagte Riku und ging. Als er auf eine Straßenlaterne kam schaute er sich um und ging nach Hause. Auf dem weg sah er eine rote Spur. Er bückte sich um es genauer zu untersuchen. // Blut!// Er drehte sich hastig im Kreis. Es war niemand zu sehen. Als er weiter ging sah er wie jemand aus dem Gebüsch kam, es war eine der Soldaten. Als der Soldat ihn sah griff er ihn ohne vorwarnung an. Riku blieb wie erstarrt stehen. Als der Mann zum Schlag ausholte wurde er von hinten niedergeschlagen."Man muss ich hier den Babysitter Spielen oder was?" Riku öffnete die Augen und sah Shiek. Er hatte eine einfache rot Robe an und einen Mantel. Er hatte ein Schwert an seiner hüfte."Wieso bringst du dich immer wieder in Schwierigkeiten?" sagte er. Riku blieb immer noch wie angewurzelt stehen und starrte Shiek an. Er bemerkte dass er verletzt ist."Was ist passiert? Sie sind bist verletzt!" sagte Riku und ging auf ihn zu. Er nahm den Arm von Shiek und schaute ich sich an."Am besten sie kommen mit mir!" sagte er und zerrte ihn mit sich. Shiek sah ihn nur verwundert an. Zu Hause gingen sie leise in Riku's Zimmer. Es war 24.45 Uhr. Riku zog sich ein neues T-Shirt an und holte Verbandszeug. Shiek saß auf Riku's Bett und kümmerte sich Shiek's Wunden."Was haben sie nur gemacht?" fragte er "Du kannst ruhig "Du" sagen, sonst fühle ich mich alt und es geht dich nichts an!" sagte er. Riku

schaute sich das Schwert an, es war sehr schön und hatte eine Rose am Griff. "Schönes Schwert!" Shiek ignorierte die frage. "Warum haben sie dich gefangen genommen?" fragte Shiek "Sie wollten mich ihrem König überliefern." Sagte er "Warum?" "Sie sagten ich hätte etwas das sie bräuchten!" "Und was?" Riku zeigte Shiek das Muttermal an seinem Oberarm. Shiek starrte es an. "Das ist das Mal..." "Was ist daran so besonders?" fragte er "Nichts!" sagte Shiek und sie gingen schlafen. Am nächsten Morgen war Shiek weg und Riku machte sich nichts draus. Er ging zur Schul. "Morgen Riku." Sagte jemand "Morgen Ren." Sagte er. // Es wäre besser ich sage nichts von gestern Nacht!// "Was haben wir jetzt?" fragte er Ren "Wir haben Geschichte!" sagte Ren und ging mit Riku zum Unterricht. In Geschichte ging es um einen König der alle Blumen hasste. Besonders Rosen. Seine Frau ist liebte die Rosen und diese Rosen haben sie umgebracht. Ein alter Zauberer sagte das er nach einem Jungen suchen sollte der eine Rose als Muttermal hatte und er sollte diesen Jungen dem Zauberer geben. Wenn der König den Jungen findet dann kann er seine Frau wiederbeleben. Der König lässt daraufhin alle Jungs absuchen die eine Rose als Muttermal haben fanden ihn aber nicht.

"Coole Geschichte oder?" sagte er Ren im Unterricht zu Riku. "Ja." Sagte Riku. Der Lehrer kam zu ihnen. "Was gibt es da zu Tuscheln?" "Nichts! Ich habe eine frage: Wurde der Junge gefunden?" "Das weiß man nicht. Wieso fragst du?" "Ach nur so!" sagte er. Nach der Schule ging er nach Hause. "Tschau bis Montag!" sagte Ren "Ja bis Montag." Zu Hause wartete die Mutter "Ich muss Heute nicht Arbeiten!" "Oh gut dann kannst du heute bei der Gartenarbeit Helfen!" "Ja." Nach dem Essen ging er raus in den Garten, inzwischen hat er vergessen was gestern war, es kam ihm vor wie ein Traum. Er mähte den Rassen, dabei fand er etwas, eine Kette mit einer Rose drauf. "Mutter gehört das dir?" fragte er, die Mutter kam raus und schaute sich die Kette an. "Genau so eine hatte dein Vater bevor er starb! Hier ist sie!" sie holte die andere Kette aus einer Schatulle sie sah genau so aus wie die Kette die er in der Hand hielt. "Wieso hatte Vater so eine?" "Er hatte sie gekauft da waren wir in Kioto. Sie ist ein Andenken." "Hm." Er nahm die Kette und machte sie sich um. Ohne daran zu denken machte er mit der Arbeit weiter. Am Abend ging die Mutter früh zu Bett und Riku war draußen im Garten und beobachtete den Mond. Er hatte wieder ein Haufen Liebesbriefe von Mädchen bekommen, weil er so niedlich aussah, sagen die Mädchen. Er hörte ein Rascheln und drehte sich um. "Wer ist da?" fragte er. Dann kam jemand über die Mauer gesprungen. "Shiek?" "Ja, wen hast du denn erwartet?" "Äh, einen von den anderen!" sagte er und ging ein Paar schritte zurück. "Warum so ängstlich?" "Das geht dich nichts an!" sagte er und wurde etwas rot // Warum werde ich auf einmal so rot?// "Wie ich sehe trägst du die Kette die ich hinterlassen hab!" "Was du hast sie liegen gelassen?" "Ja." Auf einmal zog Shiek das Schwert "Was soll das?" fragte Riku. Er wurde von hinten gepackt und hochgenommen.

"Was?" Er schaute in das Gesicht des Mannes mit den Narben im Gesicht. "Wir nehmen den Jungen an uns!" sagte er "Nein das wirst du nicht Tetsu!" "Was willst du von mir?" sagte Riku und zappelte rum. Shiek griff an und Tetsu hielt Riku wie ein Schild vor sich und Shiek brach den angriff ab "Du bist ein Feigling Tetsu!" "Na und solange es hilft!" sagte Tetsu und Sprang mit Riku über die Mauer. Er rannte zum Park und hinter ihm Shiek. Niemand sah sie. Riku zappelte und Strampelte rum. Tetsu blieb stehen und drehte sich zu Shiek um. "Halt doch mal still kleiner!" sagte er und schlug ihm auf dem Kopf und Riku wurde Bewusstlos... Als er aufwachte war er an einem Fluss. Er stand auf und schaute sich um. "Bist du wieder wach?" fragte jemand und Riku drehte sich um, es war Shiek. "Wo bin ich?" fragte Riku "Du bist in Rosenland!" sagte Shiek. "WAS?"

Ich bin nicht in Tokio?" sagte Riku ungläubig. "Ja! Nachdem dich Tetsu bewusstlos geschlagen hat hab ich ihn besiegt und dich mit in das Land genommen weil es bei dir nicht sicher ist! Die Soldaten suchen dich schon überall und du willst doch nicht das sie dich gefangen nehmen?!" "Aber was ist mit meiner Mutter?" fragte er ihn verzweifelt "Ich hab bevor wir gingen noch ein Zauber über die Stadt gelegt, alle die dich kannten haben dich vergessen und wen du wieder zurück bist erinnern sie sich wieder an dich!" sagte Shiek. "Aber das heißt noch lange nicht das du mich einfach mitschleppen darfst!" sagte Riku wütend. "Da musst du durch! Wenn die Soldaten dich in die Finger kriegen ist es aus, sie wollen dich damit der Zauberer die Welt beherrschen und den König töten kann!" sagte er "Dass heißt das Schicksal eures Landes liegt in meinen Händen?" "Ja!" "Vergiss es, das lass ich nicht mit mir machen! Ich geh nach Hause! Also wie komme ich nach Hause?" sagte Riku wütend "Dass sag ich dir nicht! Es dauert zu lange eh du da bist und bis dahin bist längst gefangener der Soldaten!" sagte Shiek. Riku sah ihn wütend und zugleich traurig an. Dann drehte er sich um und rannte weg. "Was? Bleib stehen!" sagte Shiek der ihm hinter her lief. Riku war schneller als er und rannte in den Wald rein, als er sich sicher war das Shiek ihn nicht mehr sah machte er eine kleine Pause. Nach ungefähr 10 Minuten hörte er schritte, er versteckte sich in einem Busch und nahm die großen Blätter als Deckung (er benutzt sie als Decke). Er sah nur den Boden. Nach ein paar Sekunden sah er Füße die an ihm vorbei gingen, es waren die von den Soldaten. Er hielt angespannt den Atem an und wartete bis sie vorbei gegangen waren. Er blieb noch ein paar Minuten hinter seiner Deckung. Als er raus kommen wollte hörte er wieder Schritte und sah diesmal rot Schuhe und einen roten Mantel //Shiek//. Er blieb hinter seiner Deckung und wartete bis Shiek ging. Doch er blieb er schlug ein Nachtlager auf als die Sonne unterging. "Hoffentlich kommen nicht wieder die Voglespinnen aus dem Gebüsch!" sagte Shiek und Riku sah sich langsam um. Als er sah dass eine Vogelspinne auf dem Baum über ihm war musste er einen Schrei unterdrücken. Auf einmal kam ein Messer angeflogen und traf die Spinne mitten auf dem Baum und blieb stecken. Riku sah wie Shiek zu ihm rüber kam und das Messer raus zog. Der rothaarige Mann steckte sein Messer ein und sah sich um. Er ging zurück und legte sich zum Schlafen hin. Auf einmal spürte Riku wie etwas seinen Rücken hinauf kroch und an seine Schulter stehen blieb es war wieder eine Spinne doch diesmal keine kleine Vogelspinne sondern eine Große. Er musste wieder einen Schrei unterdrücken. Die Spinne schien ihn gar nicht war zu nehmen und krabbelte wieder runter und auf Shiek zu. Als sie bei ihm war wurde sie von Shiek gepackt und in den See geworfen der in der nähe war. Dann legte sich Shiek wieder hin und Schliefe ein. Als sich Riku sicher war das er schlief ging er aus seiner Deckung raus und wollte gehen als er bemerkte dass rund um das Nachtlager Fallen aufgestellt waren. Er konnte nicht raus und saß somit in der Falle. Er wollte es über den See versuchen konnte es aber nicht. Er ging langsam zu Shiek und nahm vorsichtig das Messer. Shiek schien nichts davon zu bemerken und schlief weiter. Riku zerschnitt die Seile der fallen und ging durch."Du wollst schon weg?" fragte eine stimme hinter ihm. Er drehte sich um und sah das Shiek munter war "Ich dachte du Schläfst?" "Ich hab so getan als würde ich schlafen!" riku ging ein paar schritt zurück und rannte weiter doch diesmal wurde er von hinten gepackt und bekam einen Schlag auf den Hinterkopf und wurde bewusstlos. Als er aufwachte war er in einer Scheune und lag gefesselt im Heu. "Wo bin ich?" "Na wieder wach?" "Was hast du mit mir gemacht?" "Eh du mir wieder wegrennst will ich das du mir erstmal zuhörst!" "Mach mich los!" sagte Riku und versuchte sich zu befreien "Nein du hörst mir erstmal zu!" sagte Shiek leicht säuerlich, Riku starrte ihn böse an "Ist ja gut, ich hör dir zu!" sagte er "Ich hab dir

gesagt das, das Schicksal der Welt in deinen Händen ist, das war etwas übertrieben aber auch wahr. Ich suche schon lange nach dem "Kind der Rosen" und hab dich gefunden!" sagte Shiek "Aber woher willst du wissen das ich es bin? Etwa durch das Muttermal an meinen Arm!?" sagte Riku "Ja das ist es. Du bist der einzige mit diesem Mal." "Aber wieso ich? Ich meine wie kommst du in meine Zeit, das sieht mir nämlich aus wie die Vergangenheit!" "Das ist für mich die Gegenwart und für dich die Vergangenheit." "Aber wie kommst du in meine Zeit?" "Durch ein Tor das ich mittels Magie erschaffen habe." "Aber was kann ich schon tun? Selbst wenn ich der "Auserwählte" bin, kann ich nichts tun!" sagte Riku "Und an Zauber glaub ich gleich gar nicht!" "Ach wirklich nicht? Dann sag mir mal wie du Hierher gekommen bist!" sagte Shiek "Na, ich träume!" sagte Riku. Shiek brach in ein lautes Gelächter aus "Hahahahaha du bist vielleicht ein Scherzkeks!" sagte Shiek "Was ist daran so komisch?" "Tut mir leid aber das ist kein Traum, du bist durch Magie hierher gelangt!" sagte Shiek und machte Riku von den Fesseln los. "So zufrieden?" fragte er Riku "Schon viel besser, du hast sie zu fest gemacht! Ich dachte meine Hände fallen mir ab." Sagte er. Seine Handgelenke hatten kleine aufgeplatzte wunden die er sich rieb. "Wenn es zu sehr Schmerzt dann Halt deine Hand über dein Handgelenk und sag "He'il" und deine Wunde wird heilen!" sagte Shiek

"Ich hab doch gesagt das ich nicht an Zauber glaube!" sagte Riku "Probiere es wenigstens aus! Sagte Shiek. Riku hielt seine Hand über sein Gelenk und sagte "He'il", doch nichts geschah. "Siehst du nichts passiert! Ich kann nicht Zaubern und daran glaub ich auch nicht!" sagte er und stand auf. Er ging zu eines der Pferde rüber die in der Koppel sind und streichelte eines davon. Shiek stand auch auf und ging aus der Scheune "Du bleibst erst mal hier! Ich bin heut Abend wieder zurück!" sagte er und schloss das Tor. Riku rannte zum Tor und wollte es öffnen doch es gelang ihm nicht, er hörte wie Shiek noch etwas sagte. Dann hörte er wie er davon Ritt. Riku schaute sich in der Scheune um. Sie war Groß und hatte drei Kuppel in den jeweils ein Pferd drin war. Eine Leiter brachte ihn in den ersten stock, oben angekommen sah er noch mehr Stroh auf den Boden liegen und ein Fenster. Er schaute aus dem Fenster und sah ein große schöne Landschaft, am ende der Landschaft, wo er den Himmel berührte, erhoben sich ein großes Gebirge mit Weißen Zipfel. Unter ihm war das Tal, im Tal war ein Dorf durch dem ein Fluss floss. // Shiek ist bestimmt dort unten und macht es sich gemütlich.// dachte Riku und schaute den Flusslauf nach. Er endete in einem See der weit entfernt war. // Da hat mich Shiek mich bewusstlos geschlagen und hierher geschleppt.// dachte er. Riku versank in Gedanken. Er merkte nicht wie die Zeit verging und beobachtete den Sonnenuntergang. Dann legte er sich schlafen. Shiek kam zurück und öffnete das Tor. Shiek sah das Riku nicht da war.